

26. Januar 2021

BE

Ergebnisvermerk zum Jour fixe der Bereichsleiter(innen) am 26.1.2021

Teilnehmer: GB, DL, CW, CG, GRO, HA, OK, GRU, CH, RE, BB, BE, TP, VAL, Hirschmann

A. Bericht			
	Thema	Frist	Wer
1.	<p>GB</p> <p>Hinweis auf Gespräch mit der Helaba (Key-Account-Management): Thematischer Schwerpunkt liegt auf Digitalisierung (Digitaler Euro, Zahlungsverkehr usw.). VÖB könnte der Helaba bei diesen Themen fachliche Unterstützung anbieten.</p> <p>Hinweis auf Gespräch der Finanzstandortinitiative. Sts. Kukies ist einer der Treiber und hat die KfW gebeten, diese Initiative wieder zu aktivieren. Die Zielsetzung ist fragwürdig. Handelt es sich um einen reinen Gesprächskreis? Werbung für den Standort nach außen oder Koordinierung der Initiativen nach innen? Das Vorgespräch mit ca. 30 Teilnehmern unter Leitung von Dr. Bräunig (KfW) hat letzte Woche stattgefunden. Am 19.03. folgt die Runde mit den CEOs (Themen: Brexit und Nachhaltigkeit). Eine Parallelstruktur zu den Verbänden sei nicht geplant.</p> <p>Erinnerung an die Berichterstattungen durch die Key-Account-Manager.</p> <p>Bitte an die Vorbereiter des Risikomanagement-Ausschusses, mehr auf Charts/Folien und bildliche Darstellungen zu setzen als auf textliche Abhandlungen.</p>		
2.	<p>BB</p> <p>Der Auszug aus einem Gespräch mit der EU-Kommissarin, in dem u. a. auf den Brexit und die Äquivalenzentscheidung eingegangen worden ist, kann in die Information für die Mitgliedsinstitute aufgenommen werden.</p>		
3.	<p>CG</p> <p>Neues Format der deutschen Bankenaufsicht: Direkte Kommunikation mit den Instituten ohne die Verbände. Herr Würmeling (Bundesbank) und Herr Röseler (BaFin) haben dort Ausblick auf die Regulierung im Jahr 2021 gegeben. Anschließend wurden (vorher von den Instituten eingereichte) Fragen beantwortet. Das Format stelle die Wissensvermittlungs- und Poolfunktion der Verbände in Frage und sei insofern nicht unbedenklich. Das Thema soll daher im nächsten Aufsichtsdialog angesprochen werden.</p>		
4.	<p>CW</p> <p>Bericht vom Gespräch am vergangenen Freitag mit Herrn Forst und Herrn Neske mit der finanzpolitischen Sprecherin der Grünen, Frau Lisa Paus, mit sehr gutem Gesprächsverlauf. Dabei hat Frau Paus den von den Grünen vorgeschlagenen "Zukunftspakt" erwähnt, mit dem 500 Mrd. EUR nachhaltige Investitionen in den nächsten 10 Jahren ausgelöst werden sollen. Sie bitte in diesem Zusammenhang um Vorschläge aus dem VÖB. CW wird damit auf das Team FFW zugehen, zumal die Herren Forst und Neske eine Rückmeldung dazu zugesagt haben.</p>		FFW

	Bekräftigung der Bestrebung, sich in der Lobbyarbeit parteipolitisch breiter aufzustellen und mehr Kontakte, über die Unionsparteien hinaus, aufzubauen zu wollen. Erfreulicher IWF-Länderbericht zu Deutschland mit einer positiven Wertung der Rolle der öffentlichen Banken.		
5.	<p>CH</p> <p>Die IBB hat (nach der BayernLB) von unberechtigter und fragwürdiger Stimmungsmache gegen den VÖB durch die Gewerkschaft verdi berichtet. Die vorgetragenen Vorwürfe konnten jedoch in persönlichen Gesprächen ausgeräumt werden. Da dies anscheinend in mehreren Instituten vorkomme, wolle man die Vorstände künftig stärker direkt über die Aktivitäten der Tarifgemeinschaft informieren.</p> <p>Hinweis auf weitere Anpassungen im Beihilferecht: Fünfte Änderung des "Befristeten Rahmens" im Entwurf der EU-KOM sichtbar. Die bisherige Deckelung der Kleinbeihilfen soll von 800.000 EUR auf 1,6 Mio. EUR erhöht werden. Die Bundesregierung habe in ihrer Stellungnahme sogar eine Anhebung dieses Betrages auf 5 Mio. EUR gefordert.</p> <p>Bericht von der Abgabe einer Stellungnahme zur Neuauflage der AGVO. Dabei geht es um die reibungslose Durchführung des Programms InvestEU, "Aufbau- und Resilienz Fazilität" sowie anderer EU-Fonds. Bitte um Weiterleitung dieser Info an FFW.</p>		FFW
6.	<p>RE</p> <p>Bayern hat erfreulicherweise beschlossen, beim Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG) unsere Position zu unterstützen und dafür zu werben, dass die kapitalmarktorientierten Förderbanken vom FISG ausgenommen werden. Dies sei insofern überraschend, als Baden-Württemberg und NRW bereits abgelehnt hätten. Die Hoffnung auf ein positives Votum der Länder am 12.02. bleibe somit erhalten.</p>		
7.	<p>HA</p> <p>Die Antwort der BaFin (Herr Röseler) auf den DK-Antritt zur Verschiebung des EU-weiten Stresstests sei genauso ausgefallen wie die bisherigen Rückmeldungen. Die Chancen auf eine Verschiebung seien "gleich null".</p> <p>Hinweis auf eine kostenfreie Veranstaltung des "European Banking Institutes" am 11./12.02. mit den Themen NPL und Banking (allgemein) mit guten und interessanten Referenten (u. a. Frau König). Einladung wird an die BL weitergeleitet.</p> <p>Es besteht wieder die Gelegenheit, einen Fachbeitrag im "BankPraktiker" zu veröffentlichen. Bis 12.02. können Themen gemeldet werden. HA tauscht sich dazu mit dem Verlag am 15.02. aus. Die Presse/Kommunikation wird eingebunden.</p>		
8.	<p>GRO</p> <p>Ankündigung von Online-Schulungen für die Führungskräfte zum Thema Arbeitsschutz. Die Erkenntnisse sind anschließend den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu vermitteln. Als Termin stehen der 26.02. oder der 01.03. zur Auswahl. Herr Neldner wird eine Liste zum Eintragen versenden.</p>		

	<p>Es liegt ein aktueller Stand für die geplante Bürozuordnung vor, auf die bitte Alle noch einmal schauen mögen, ob nunmehr alle Wünsche berücksichtigt worden seien bzw. es noch Ideen oder Vorschläge dazu gebe. Die aktuelle Übersicht wird den Bereichsleitern nach dem JF zur Verfügung gestellt.</p> <p>Bedauerlicherweise liegt die Information vor, dass die vom Arbeitgeber in den Büros zur Verfügung gestellten FFP2 Masken vereinzelt verschwunden sind. Statt 3 Masken liegen teilweise nur noch 2 Masken im Büro. Deshalb die Empfehlung, die Masken bei Anwesenheit für den eigenen Bereich unter Verschluss zu nehmen, wenn der Zugriff der eigenen Mitarbeiter aus dem Bereich bei Anwesenheit möglich ist.</p> <p>Nachfrage aus dem Kreis, ob es aufgrund der neuen Corona Regeln eine Pflicht für HomeOffice gibt. Der VÖB ermöglicht an bis zu 5 Tagen in der Woche das mobile Arbeiten. Damit erfüllt der Arbeitgeber die Vorgaben.</p>		
9.	<p>DL</p> <p>Vielen Dank an GRO für die Beschaffung der Masken. Dies sei bei den Kolleginnen und Kollegen sehr gut angekommen.</p> <p>Bekräftigung zum mobilen Arbeiten, dass der Regelarbeitsplatz - zumindest bis zum 31.03. - das Home-Office und nicht der VÖB sei. Dies entspreche der Erwartungshaltung der Geschäftsleitung.</p>		
10.	<p>TP</p> <p>Bei den "Auslegungs- und Anwendungshinweise" (AuAs) zum Geldwäschegesetz laufe gerade die Konsultation zum "Besonderen Teil". Hier sei die Ausnahme für das EDV-Monitoring beschränkt worden, so dass kleine Förderbanken von der Ausnahme nicht mehr profitieren würden. Dazu ist man mit den Geldwäschebeauftragten der Förderbanken im Gespräch. In einer Telko am 27.01. wird eine VÖB-Stellungnahme dazu vorbereitet.</p> <p>Hinweis auf den BaFin-Arbeitskreis Meldewesen mit den Themen Brexit und Meldepflichten und einen Austausch mit der BaFin zum Zielmarktkonzept in dieser Woche.</p>		
11.	<p>MRA</p> <p>Hinweis auf heutige Sitzung des Fachgremiums IT; Hauptthemen sind vorfinale Bankaufsichtliche Anforderungen an die IT (BAIT) und die Anforderungen aus dem aktuellen EU-Verordnungsvorschlag zur Digital Operational Resilience (DORA); durch DK soll auch IKT-Risikobefragung auf Basis von SSM-Fragenkatalog für wichtige LSI und potenziell systemgefährdende Institute (gemäß BaFin) erfolgen.</p> <p>DK-Bundesbank-Gespräch zur weiteren Maßnahmenbegleitung auf Grundlage des Oversight-GAP-Assessment am 27.01.; Themen u.a. Umsetzungsanforderungen bis Jahresende (Oversight-Anpassungen in Vertragswerken, Zulassungsanforderungen usw.).</p> <p>Hinweis auf eine neue Arbeitsgruppe zu digitalen Identitäten, die durch das Bundeskanzleramt initiiert und durch BMF, BMWi, BMI und Wirtschaftsvertreter begleitet wird. Im Zentrum sollen zusätzliche Funktionen, weitere Einsatzmöglichkeiten und Pilotierungen auf Grundlage der Online-Ausweisfunktion stehen. Die Arbeitsgruppe werde auch in der DK gespiegelt. Da Basis für digitale Infrastrukturen auch für VÖB-Institute wichtig.</p>		

12.	<p>VÖB-S</p> <p>Für das gemeinsame Innovationsprojekt Taxo Tool hat die Sparkasse Bremen als erste Pilotbank zugesagt.</p> <p>Derzeit besteht eine sehr große Nachfrage bzgl. EU-Taxonomie, aber auch noch Zurückhaltung bei einer aktiven und zahlungspflichtigen Mitwirkung. Die Gespräche und bilaterale Präsentationen werden fortgesetzt</p> <p>Beim MaRisk-Webinar von RH liegen über 40 zahlende Anmeldungen vor (Rekord seit 2018), das MaRisk-Format soll im Frühling neu aufgelegt werden.</p>	

Der nächste Jour fixe der Bereichsleiter(innen) findet am 2. Februar 2021 statt.

Fortführung der Protokollierung: CG (02.02.), MRA (09.02.), VAL (16.02.), OK (23.02.), BA (02.03.), HA (09.03.), RE (16.03.), CH (23.03.), HU (30.03.), BE (06.04.)

Unsere Wertekultur – Zusammen ergeben wir den VÖB.

Wir tragen Verantwortung für eigene Aufgaben und gemeinsame Verbandsziele.